

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1823**

88 (2.11.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 88. Sonntag den 2. November 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da ein neues Theater-Jahr begonnen hat, so werden diejenigen, welche an das Hoftheater Forderungen zu machen haben, ersucht: ihre Rechnungen längstens bis 4. November der unterzeichneten Stelle zu übergeben.

Karlsruhe den 29. Oct. 1823.

Großh. Hoftheater-Verwaltung.
Lendorff, Buchhalter.

Das Publikum wird benachrichtigt, daß der seitherige Stadtraths-Actuar Heinrich zum Rathschreiber bei dieser Stelle ernannt worden ist.

Karlsruhe den 24. Oct. 1823.

Großherzogl. Stadtdirection.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da das Lagerhaus in dem neuen Rathhausgebäude bezogen wurde, so findet man sich veranlaßt, die hiesige Einwohnerenschaft zu benachrichtigen, daß der Hanf- und Flachverkauf wie es früher schon bestanden, nur im Lagerhaus statt haben darf, wornach sich auch Auswärtige, die Hanf oder Flachs zum Verkauf hierher bringen, zu benehmen haben.

Karlsruhe den 25. October 1823.

Lagerhaus-Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem Krankenwärter Andreas Straub'schen Haus dahier sind nach den ehemaligen Klein-Karlsruher Grund- und Pfandbüchern folgende Pfandschulden eingetragen, welche schon längst bezahlt seyn sollen:

a) für die verstorbene Grenadier Pfeiffer'sche Wittwe und nunmehr deren Erben, seit dem 26. März 1793 die Summe von 600 fl.

b) wurden von den Andreas Straub'schen Eheleuten den 26. November 1793. 500 fl. und den 26. März 1796. 200 fl. von wem, ist nicht ersichtlich, und kann die Straub'sche Wittwe auch nicht angeben, aufgenommen.

Da nun von dem Pfeiffer'schen Erben, von denen mehrere abwesend sind, so wie von den übrigen Posten, nichts näher eruiert werden kann, ob außer dem Pfandgläubiger Rechnungs Rath Schenk Jemand ein Pfandrecht auf gedachtes Haus hat, so wird anmit Jedermann aufgefordert, sich mit seinen etwaigen Ansprüchen an gedachte, auf das Straub'sche Haus eingetragene Posten binnen premtorischer Frist von 6 Wochen dahier zu melden, und dieselben näher auszuführen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist alle Ansprüche hierauf für erloschen erklärt werden sollen.

Karlsruhe den 8. October 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Walters Diet dahier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf diesseitiger Amtskanzley auf Dienstag den 11. November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, es werden daher alle Gläubiger desselben aufgefordert, an gedachtem Tag bei Vermeidung des Ausschusses von der vorhandenen Masse ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden in Person oder durch Bevollmächtigte richtig zu stellen, und ihre etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen.

Karlsruhe den 10. Oct. 1823.

Groß. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Zwischen den Gläubigern des dahier verstorbenen Schmidtmeisters Johann Heinrich Braun und dessen Erbschaftsmasse ist ein gütlicher Vergleich zu Stand gekommen, und hierdurch das sonst notwendige Gantverfahren vermieden worden. Es werden hiervon diejenige, welche sich auf die öffentliche Aufforderung des hiesigen Stadtamtsrevisorats vom 21. Dezember 1819

etwa mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, in Kenntniß gesetzt, und aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen bis zum 22. November d. J. um so gewisser dahier zu liquidiren, als sie sonst hiermit von der vorhandenen Masse werden ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 15. Oct. 1823.

Großh. Stadtm.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da sich der öffentlichen Aufforderung vom 24. Juno d. J. zufolge keine Anverwandte von der am 24. Jänner d. J. verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürgers und Pfleisenhändlers Aloys Kreuter, angeblich von Hünfeld bei Fulda gebürtig, gemeldet haben, so wird nunmehr deren Ehemann, landrechtlicher Ordnung nach, als deren Erbsolger in Besitz und Gewähr ihrer Verlassenschaft eingewiesen.

Karlsruhe den 9. Oct. 1823.

Großherzogl. Stadtm.

K a u f = A n t r ä g e .

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweystöckige Wohnhaus des Handelsmanns Karl Bütenmeißter dahier, in der Waldhornstraße nebst einstöckigem Seiten- und zweystöckigem Hintergebäude und Garten neben Metzgermeister Ludwig Dietrich und Handelsmann Bernhard Hirsch wird bis Dienstag den 11. November d. J. Vormittags 10 Uhr wiederholt versteigert, was den allenfallsigen Liebhabern bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 23. Oct. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße Nro. 8. im Hintergebäude ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Januar 1824 bezogen werden.

Bei Sattlermeister Beck ist im Hintergebäude ein Zimmer mit einem Vorkamin für eine stille Haushaltung täglich zu vermieten; auch ist bei ihm ein Krautstand käuflich zu haben.

Im vordern Zickel Nro. 22. bei Handelsmann Model ist der obere Stock im alten Haus, bestehend in 7 Zimmern, wovon 5 vornen- und 2 hintenbinaus gehen, nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1824 zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 11. sind zwey Logis, das eine im Vorderbau mit zwey Zimmern, Küche, Keller, das andere im Hinterbau mit Stube, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, und beide Theil am Waschhaus zu verleihen, und können auf den 23. Januar 1824 bezogen werden.

Ben Seifensieder Weiß in der langen Straße Nro. 161 ist ein Logis im Hintergebäude zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, auf den 23. Januar l. J. zu beziehen.

In Nro. 43. auf dem Spitalplatz ist auf den 23. April 1824 der 2te Stock, bestehend in 9 Zimmern, Alkof, Speisekammer, ökonomische Holzsparsparnis bezweckende Defen- und Herdfeuerungen, nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden nebst Chaisencemisen, gemeinschaftliches Wasch- und Backhaus, großem Speicher und andere Bequemlichkeiten zu verleihen, wovon das Nähere in der Spitalstraße Nro. 40. zu erfahren ist.

In dem Bierbrauer Kaufmann'schen Hause im 2ten Stock ist bis auf den 23. Januar 1824 ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzreife.

Schlenderer.

In Nro. 4. der Rittergasse ist ein bequemes Logis im untern Stock sogleich oder auf den 23. Jänner 1824 zu vermieten.

Bei Handelsmann Fried. Herlan in der Karlsstraße Nro. 15. ist ein Logis von 2 Zimmern, mit oder ohne Möbel für ledige Herren auf den 23. Januar zu vermieten.

In dem Hause Nro. 17. des Medicinalrathes Poudet, in der Amalienstraße, ist im untern Stock eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Kammer auf dem Speicher, Keller und mit sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung zu vermieten, und kann auf den 23. Jänner 1824 bezogen werden.

In der langen Straße, ohnweit der Kronengasse, ist im Hintergebäude ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. Januar bezogen werden. Wo? ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Waldhornstraße Nro. 29. ist ein Logis im ersten Stock in 7 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holz- und Chaisencemisen zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Ein Zimmer für einen ledigen Herrn im vordern Zickel Nro. 12. im dritten Stock ist entweder mit Bett und Möbel, oder ohne dieselben, zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. November bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Dem verehrten Publikum mache ich hiermit die ersehnte Anzeige, daß ich diesmal keine Messbude eröffne, sondern in meinem Hause in der langen Straße No. 153. dem neuen Museum gegenüber feil halten werde, und empfehle mich mit meinem Waarenlager bestens, bestehend in allen Gattungen von Eisen-, Messing- und Stahlwaaren; allen Sorten Tranchier-, Tafel-, Dessert-, Taschen-, Feder- und Rastmessen; allen Gattungen Scheren; allen Arten von Guß- und sonstigen Waaren. Unter Versicherung der billigsten Preise und promptesten Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 29. Dec. 1823.

Christoph Heide, Zeugschmidt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er als Bürger sich häuslich hier niedergelassen habe. Er empfiehlt sich dem gemäß als Glasgraveur und Verfertiger von Kronleuchtern. Auch sind bey ihm zu finden; alle Sorten selbst gravierte und geschliffene, vergoldete und gemalte Glaswaaren, nach dem neuesten Geschmack, so wie nicht minder die sogenannten Wicbs- oder Maasgläser. Nebst dem, daß er alle in sein Fach einschlagende Bestellungen pünktlich besorgen wird, verspricht er die billigsten Preise, und bittet um hochgeneigten Zuspruch.

Christoforus Schmitt, wohnhaft bei

Hrn. Kaufmann Döring in der Rittergasse.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er diese Messe hindurch wiederum mit guter Saise feil hält, alle Gattung gezogene und gegessene Lichter, Nachtlichter, Küchenlichter, Seifenpulver für Herren und Damen, Rasirpulver und Seifenkugeln. Er verkauft ein Gros und ein Detail und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist dem Reinhardtschen Kaffehaus gegenüber.

Burckhardt sen.

Seifenfeder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er seine Ellenwaarenhandlung aufgibt. Solche besteht in feinen und ordinären Tüchern, allen Sorten Seidenen, Wollenen, Baumwollenen und Leinenen Waaren, welche um 10 pCt. unterm Fabrik-Preis hergegeben werden. Demjenigen, der Parthieweis nimmt, werden noch billigere Preise gemacht werden. Er hat seine Boutique in den Reiden von der Lammstraße gegen das Groß-Schloß zu, auf der rechten Seite.

S. Wödel.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich diese Messe wieder mit

einer schönen Auswahl Zeug- und Schuhe in den kuffert billigsten Preisen. Seine Bude ist auf der rechten Seite der Schloßkirche gegenüber.

Andreas Hohenried,
von Mannheim.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrungswürdigen Publikum gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, mein Geschäft aufzugeben, und deswegen meine noch vorräthige Güte, die in einer Auswahl von feinen und ordinären Sorten bestehen, zu den billigsten Preisen abgeben.

Hutmacher Nagels Wittwe, wohnhaft in der Erbprinzenstraße No. 23 der katholischen Kirche gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine vorzügliche Electricitäts-Maschine mit vielerley Apparaten zu electrischen Versuchen, so wie auch ein Pedal-Clavier, sind zu verkaufen bey

Schullehrer Haags Wittwe, im deutschen Schulgebäude bey dem Hospitalplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind um einen billigen Preis Betten und Möbel monatlich zu verleihen; das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Wollene Fußteppiche sind im billigsten Preise zu haben bei

Samson Herrmann.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch der die Pferde gut zu behandeln versteht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht als Kutscher oder Bedienter eine Stelle zu bekommen. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche mit guten Attestaten versehen und im Bügeln, Weißnähen und Kleidermachen bewandert ist, sucht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen auf Weihnachten einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Müller und Gräff sind alle diejenigen Bücher, wornach in Lycäum und den andern Schulen Unterricht erteilt wird, schon eingebunden in den genauesten bestimmten Preisen zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der D. R. Marx'schen Buchhandlung in Karlsruhe sind nachfolgende zwei empfehlungswerthe Schriften zu haben: Die deutsche Geschichte. Für Gymnasien und Schulen. Herausgegeben von Dr. und Prof. Böttiger. 16 Bogen oder 240 Seiten. 8. gebunden 6 gr. oder 27 kr.

Technologisches Lehrbuch für Schulen und zum Privatgebrauch. Mit 72 schwarzen Kupfern. 6te verm. u. verb. Aufl. 8. gebunden 12 gr. oder 54 kr.

(Dieses Werkchen, eine gründliche Darstellung der Künste und Gewerbe enthaltend, wird sich unter den Künstlern und Gewerbetreibenden für die es besonders vieles Interesse hat, so wie in den Haushaltungen und Schulen bald allgemein verbreiten, so bald es nur einigermaßen bekannter seyn wird.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
 Den 27. Sept. Karl Philipp, Bat. Hr. Friedrich Wilhelm Kerler, Grohh. Ministerial-Revisor.
 Den 3. Oct. Elise Wilhelmine Friederike, Goter Karl Buchholz, Stallbedienter bey Ihrer k. Hoheit der Frau Markgräfin Amalie.
 Den 7. Oct. Lisette Wilhelmine Friederike Juliane, Bat. Wilhelm Büttner, Bürger und Schlossermeister.
 Den 8. Amalie Wilhelmine, Bat. Hr. Karl Rummel, Ingenieur.
 Den 8. Christian Valentin, Bat. Johann Jakob Raupp, Bürger und Lederhändler.
 Den 15. Karoline Friederike, Vater Christoph Schmidt, Bürger und Lohnkutscher.
 Den 15. Karl Julius, Bat. Friedrich Kappler, Stallbedienter bey Ihrer k. Hoheit der Frau Markgräfin Amalie.
 Den 17. Wilhelmine Louise, Bat. Friedrich Lang, in Diensten bey Sr. Hoheit Hrn. Markgraf Wilhelm.
 Den 20. Friedrich Jakob Ernst Anton, Bat. Karl Friedrich Spöck, Bürger und Schneidermeister.
 In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
 Den 2. Oct. Hr. Ministerial-Revisor Wilhelm Wolter, mit Jgfr. Katharine Karoline Nebelbör.
 Den 9. Der Bürger und Waldhornwirth Hr. Georg Christian Bachmaier, mit Jgfr. Jakobine Hofmann.
 Den 19. Der Schatzbürger Christoph Zapf, mit Juliane Nees.
 Den 20. Hr. Karl Friedrich Nees, Buchhalter bei der General-Staats-Kasse, mit Jgfr. Louise Marie Gottschalk.
 In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
 Den 8. Oct. Johann Heinrich Wilhelm Friedrich Heibel, ein Blechnergeselle, aus Hannover, alt 20 Jahre 7 Mon. 3 Tage.
 Den 8. Ludwig August Ferdinand, Bat. Ferdinand Herrman, Bürger und Tannenwirth, alt 9 Monat 6 Tage.
 Den 11. Johann, Bat. Jakob Schneider, Bijoutier bei Hr. Detenheinz, alt 5 Monat 14 Tage.
 Den 14. Friedrich Philipp, Bat. Philipp Ercken, Bürger und Schreinermeister, alt 2 Monat 10 Tage.
 Den 18. Christine Gottlieb, geb. Thierell, Ehefrau des Mathias Hoffsch, Grohh. Habermeisters im Markfall, alt 74 Jahre 9 Tage.
 Den 18. Maximilian, Bat. Christian Steinmes, Bürger und Färbermeister alt 7 Tage.
 Den 18. Wilhelmine, Bat. Wilhelm Schilling, Bedienter, alt 4 Jahre 11 Monat.
 Den 19. Wilhelm Christoph, Bat. August Eder, Bürger und Saisenfiebermeister, alt 4 Monat 14 Tage.

Fremde vom 28. bis 31. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Keller, Kaufmann von Bern. Hr. Reinbold, Kaufmann mit Sohn von Rostatt. Hr. Rittmayer, Partikulier von Kenzingen, Hr. Kron, Posthalter von Eisingheim. Hr. Baron v. Schweizer mit Tochter von Frankfurt.

Im Kreuz. Hr. Schaaf, Kaufmann von Straßburg. Hr. Riviere, Dr. von da. Hr. Ersam, Kaufmann mit Familie von Herisau. Hr. Baurbillier, Kfm. von Paris. Hr. v. Herzer, Hauptmann mit Sohn von Baden. Hr. v. Schott, Regierungsrath mit Familie v. Stuttgart. Hr. Busch, Gastgeber von Straßburg. Hr. Bickel, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Peres, Domänenrath von Amorbach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Geiger, Kaufm. von Rastatt. Hr. Breul, Kaufmann von Hannover. Hr. Welt, Kaufmann von Paris. Hr. Bauer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dohs, Kaufmann von da. Hr. Logan, Partikulier von London. Hr. Gruber, Partikulier von da. Hr. Hoffinger, Student von Heidelberg. Hr. Weiler, Kaufmann von Straßburg. Hr. Hürt, Tonkünstler von Basel. Hr. Paupert, Kaufmann von Singfeld. Hr. Sarvoti, Kaufmann von Constantinopel. Hr. Gerothwohl, Kaufmann von Offenbach. Hr. Trier, Kaufmann von Ezebach.

Im Fähringer Hof. Hr. Bauer, Professor mit 2 Söhnen von Mainz. Hr. Schweizer, Maler von Magdeburg. Hr. Resner, Partikulier von Straßburg. Hr. Debona, Rechtspraktikant von Stuttgart. Hr. Schwind, Advokat von Straßburg. Hr. Heiwang, Kaufm. von da. Hr. Fischer, Kaufmann von Singheim. Hr. Krebs, Kaufmann von Barmen. Hr. Fränkel, Kaufmann von Lüneville. Hr. Buff, Kaufmann von Barmen. Hr. Hoff, Hr. Groß, Hr. Klein und Hr. Seher, Studenten von Zweibrücken. Hr. Hosermann, Student daher.

Im Kaiser. Hr. Becker, Kaufmann von Streipmauern. Hr. Härte, Kaufmann von Straßburg. Frau Baronin v. Dettlingen von da. Mad. Gaisdort von Colmar. Mad. Kunz von Straßburg. Hr. Beck, Kaufmann von Achern. Hr. Mündel, Lehrer mit Sohn von Rottenwever. Hr. Rühl, Bürgermeister von Bahl. Hr. Fischer, Kaufmann von da. Hr. Berger, Kaufmann daher. Hr. Bümel, Hr. Müller und Hr. Ledebur, Studenten von Heidelberg.

Im schwarzen Bären. Hr. v. Haffe, k. russ. Gesandtschaftssekretär in Stuttgart. Hr. Reithardt, Kaufmann mit Gattin von Ludwigsburg. Hr. Fürst Nariskin mit Suite von Petersburg. Hr. v. Basilewsky, k. russ. Kammerherr von da.

Im goldenen Löwen. Hr. Grimmer, Stadtschreiber mit Familie von Eppingen. Hr. Schneider, Kaufmann von Lahr. Mad. Eimers mit Familie von da. Hr. Bricard, Kaufmann von Paris. Hr. Wilhelmy, Partikulier von Bruchsal. Hr. Wilhelmy, Student von Heidelberg. Die. Baum von Lahr.

In der Sonne. Hr. v. Güßer, Partikulier von Ansbach.

In Privathäusern. Hr. Mahler, Stadtpfarrer mit Söhnen von Schiltbach. Die. Benz von Pforzheim.